

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 29

Illustration: Katastrophenschema (1994)
Autor: Lüeg, Kaspar von

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Katastrophenschema (1994)

KASPAR VON LÜEG

Medienkonsumierende

Medien

Medienschaffende

Direkt Betroffene

Vorphase	Arbeiten, Essen, Einkaufen, Unterhaltung	Musik, Small talk, Infotainment, Grafiken, Leserbriefe etc.	langweilige Recherchen, Pflichtstoffe, Suchen nach Stories	Resignation wegen bereits abgehandelter Katastrophen (Brig, Zürich-Affoltern etc.) bzw. Dauerkatastrophen (Ex-Jugoslawien etc.)
----------	------------------------------------------	-------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

NEUE KATASTROPHE +++ NEUE KATASTROPHE +++ NEUE KATASTROPHE +++

1. Phase		(elektronische Medien: Musik)	erste Sitzung/Schock. Verfassen Meldung. Erste Telefone im ev. betroffenen Bekanntenkreis*)	*) und **): je nachdem
2. Phase		erste Meldung, ev. Sonderausgabe (Printmedien)	grosse Betriebsamkeit: erste Telefone mit ev. Verantwortlichen, erste Stimmungsberichte «vor Ort». Aktivieren der Dokumentation («die 10 bzw. 100 ähnlich schlimmsten Katastrophen»)	
3. Phase	Schock. Erste Telefone im ev. betroffenen Bekanntenkreis**)	Musik, Small talk (elektronische Medien) (ev. E-Musik?)		
4. Phase	grosses Bedürfnis nach Klarheit, allgemeine Verwirrung	erste Lokalkorrespondenten und -expertinnen kommen zu Wort. Viele von ihnen dürfen erstmals vor grösserem Publikum alles sagen, was sie wissen (Chance!)		
5. Phase	wer nicht direkt**) betroffen ist, fühlt sich ev. bereits ein wenig übersättigt	Hinweis auf geplante Diskussion mit Experten zum Thema	(Printmedien:) Vertiefende Berichte, ev. Hintergrund für nächsten Tag einholen	
6. Phase	allmählich Rückkehr zum Normalbetrieb	Hintergrund, ev. Interviews, Karikaturen (nur Welschschweiz)	Auswerten der eigenen journalistischen Leistung im Vergleich zur Konkurrenz	
Vorphase	Arbeiten, Essen, Einkaufen, Unterhaltung	Musik, Small talk, Infotainment, Grafiken, Leserbriefe etc.	langweilige Recherchen, Pflichtstoffe, Suchen nach Stories	Resignation wegen bereits abgehandelter Katastrophen